

Dylan Pereira gewinnt Porsche Supercup Rennen Nummer 300

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

29/08/2021 Exakt 300 Rennen hat der Porsche Supercup seit 1993 absolviert. Das Jubiläumsrennen des internationalen Markenpokals war eines der ereignisreichsten: Auf dem regennassen Formel-1-Kurs in Spa-Francorchamps siegte Dylan Pereira unbeeindruckt von zahlreichen Drehern und Ausrutschern der Kollegen sowie drei Safety-Car-Phasen.

Das Rennen

Der Luxemburger wehrte dabei energisch die ständigen Attacken seines türkischen BWT-Lechner-Racing-Teamkollegen Ayhancan Güven ab. Der Deutsche Laurin Heinrich (Nebulus Racing by Huber) komplettierte als schnellster Rookie im Feld der 32 Porsche 911 GT3 Cup das Podium.

Eine vorentscheidende Situation spielte sich bereits wenige Meter nach dem Start in der berühmt-berüchtigten Passage Eau Rouge ab. „Ich habe einen guten Start erwischt, dadurch konnte ich gleich eine Attacke auf Larry starten", berichtete Pereira. In der Anfahrt zur Eau Rouge setzte er sich neben den von der Pole-Position gestarteten Larry ten Voorde aus dem Team GP Elite. Dabei berührten sich beide Fahrzeuge leicht – und der Niederländer drehte sich. „Ich war auf der Linie mit weniger Grip, dadurch bin ich leicht ins Rutschen gekommen", gab Ten Voorde später zu. Während der amtierende Meister sich auf Rang 13 wieder ins Feld einsortierte, übernahm Pereira die Spitze.

Aus Sicherheitsgründen hatte die Rennleitung nach einem weiteren Dreher im Feld das Safety-Car auf die Strecke geschickt. Beim Restart sah Porsche Junior Ayhancan Güven die Chance zur Attacke auf Spitzenreiter Pereira. Der hielt jedoch dagegen und verteidigte die Spitze. Anschließend setzten sich die beiden Neunelfer aus dem Team BWT Lechner Racing vom Feld ab, ohne dass Güven noch einmal einen erfolgversprechenden Angriff auf den Teamkollegen starten konnte.

Dahinter gingen die Positionskämpfe dagegen munter weiter, nicht immer ohne Feindkontakt. Einer der Leidtragenden war Jaxon Evans (Martinet by Alméras). Der von Startplatz drei ins Rennen gegangene Tabellenzweite aus Neuseeland wurde von einem Konkurrenten umgedreht – vorbei die Chance, Punkte auf den Gesamtführenden Larry ten Voorde aufzuholen.

Hauptdarsteller im Kampf um Rang drei waren stattdessen der Österreicher Christopher Zöchling (FACH AUTO TECH), die Deutschen Laurin Heinrich und Leon Köhler (beide Nebulus Racing by Huber) sowie Max van Splunteren (Team GP Elite) aus den Niederlanden. Die Positionskämpfe innerhalb dieser Vierergruppe wurden durch eine zweite, von Drehern ausgelöste Safety-Car-Phase nur kurz unterbrochen. Als die Rennleitung das Sicherheitsfahrzeug aufgrund eines im Kiesbett gestrandeten Fahrzeugs ein drittes Mal auf die Strecke schickte, lag Heinrich auf Position drei hinter Pereira und Güven. Weil das Rennen hinter dem Safety-Car beendet wurde, änderte sich an dieser Reihenfolge nichts mehr. „Von Platz zehn gestartet, Dritter im Ziel – so etwas ist wohl nur in einem Regenrennen möglich", freute sich Heinrich.

Mit seinem ersten Sieg in der laufenden Saison verbesserte sich Dylan Pereira auf Tabellenrang drei hinter Larry ten Voorde und Jaxon Evans. Dafür erhielt der Luxemburger ebenso wie Rookie-Gewinner Laurin Heinrich und der Monegasse Nicolas Misslin (Lechner Racing Middle East) als bestplatzierter ProAm zusätzlich zu den üblichen Pokalen einen Lorbeerkranz – eine stilvolle Hommage an die seit 1993 andauernde Historie des Porsche Supercup.

„Das 300. Rennen des Porsche Supercup war sicherlich eines der spannendsten überhaupt, ein würdiges Jubiläum. Trotz des kalten Wetters haben wir viele heiße Positionskämpfe gesehen. Glückwunsch vor allem an die Spitze, die bei extrem schwierigen Bedingungen tollen Rennsport geboten hat", kommentierte Oliver Schwab, Projektleiter Porsche Mobil 1 Supercup.

Premiere in Zandvoort am nächsten Wochenende

Schon am nächsten Wochenende startet der Porsche Mobil 1 Supercup im Rahmen des Großen Preis der Niederlande (3. bis 5. September 2021). Und tatsächlich gibt es auch nach 28 Jahren Supercup noch Premieren: In Zandvoort gastiert der Markenpokal zum ersten Mal.

Rennen, 5. Lauf Porsche Mobil 1 Supercup, 11 Runden, Spa-Francorchamps (B)

1. Dylan Pereira (L/BWT Lechner Racing), 32:30,673 Minuten
2. Ayhancan Güven (TR/BWT Lechner Racing); + 1,138 Sekunden
3. Laurin Heinrich (D/Nebulus Racing by Huber), + 2,145 Sekunden
4. Christopher Zöchling (A/FACH AUTO TECH), + 3,475 Sekunden
5. Max van Splunteren (NL/Team GP Elite), +3,814 Sekunden
6. Marvin Klein (F/CLRT), + 5,139 Sekunden

Gesamtwertung Porsche Mobil 1 Supercup nach 5 von 8 Rennen*

1. Larry ten Voorde (NL/Team GP Elite), 100 Punkte
2. Jaxon Evans (NZ/Martinet by Alméras), 81 Punkte
3. Dylan Pereira (L/BWT Lechner Racing), 57 Punkte
4. Ayhancan Güven (TR/BWT Lechner Racing), 54 Punkte
5. Laurin Heinrich (D/Nebulus Racing by Huber), 53 Punkte
6. Leon Köhler (D/Nebulus Racing by Huber), 49 Punkte

*Vollständige Ergebnisse sowie Gesamtwertungen:
motorsports.porsche.com/usa/en/article/2021/03/12/pmsc-2021-results

Das Qualifying

Larry ten Voorde erzielte im belgischen Spa-Francorchamps die schnellste Zeit im Qualifying zum insgesamt 300. Rennen des Porsche Mobil 1 Supercup. Der amtierende Champion aus den Niederlanden fuhr im strömenden Regen zur Pole-Position für den fünften Saisonlauf des internationalen Markenpokals mit dem Porsche 911 GT3 Cup. Der Vorsprung des GP Elite-Piloten vor dem Luxemburger Dylan Pereira (BWT Lechner Racing) fiel mit 0,568 Sekunden für Supercup-Verhältnisse deutlich aus.

„Mit Beginn des Qualifyings hat es angefangen, stark zu regnen – die Verhältnisse waren deswegen extrem schwierig. Außerdem bin ich in meiner ersten schnellen Runde auf einen Kollegen aufgelaufen.

Aber ich blieb ruhig und habe noch eine weitere sehr gute Runde zustande gebracht“, freute sich Ten Voorde, der aktuelle Tabellenführer. Dylan Pereira, für den die Formel-1-Piste in Spa-Francorchamps beinahe eine Heimstrecke ist, musste sich erst ans Fahren mit dem neuen Porsche 911 GT3 Cup im Regen gewöhnen. „Streckenabschnitte wie Eau Rouge oder Blanchimont sind schon bei Sonnenschein eine große Herausforderung. Im Regen ist der Adrenalinkick noch einmal größer“, beschrieb der Luxemburger.

Als Drittschnellster im Qualifying konnte der Franzose Florian Latorre (CLRT) den Tabellenzweiten, Martinet by Alméras-Fahrer Jaxon Evans aus Neuseeland, hinter sich halten. Hinter dem zeitgleichen GP Elite-Piloten Max van Splunteren (NL) sicherte sich dessen erst 16 Jahre alter Landsmann Morris Schuring Rang sechs. Der jüngste Teilnehmer aus der zweiten Mannschaft von GP Elite wird von Larry ten Voorde gecoacht. Für den siebten Startplatz qualifizierte sich Ayhancan Güven. „Mein Auto war für eine trockene Strecke abgestimmt“, gab der türkische Porsche Junior zu, der für das Team BWT Lechner Racing antritt. „Ich habe, ehrlich gesagt, nicht mit so starkem Regen gerechnet.“

Auch im Rennen am Sonntag sind Niederschläge nicht unwahrscheinlich. Zusätzlich zum Offensichtlichen, den Regenreifen, müssen die Teams ihre Porsche 911 GT3 Cup auch in weiteren Details an eine nasse Strecke anpassen: „Wir stellen den Heckspoiler steiler in den Fahrtwind, damit er mehr Anpressdruck auf der Hinterachse erzeugt und die Hinterräder bessere Bodenhaftung aufbauen“, beschreibt Polesetter Ten Voorde. Dieser Effekt erfordert ein Verstellen der Bremsbalance in Richtung Hinterachse. „Was du unbedingt vermeiden musst, sind beim Bremsen blockierende Vorderräder, weil du dann nicht mehr lenken kannst“, begründet der amtierende Champion. Für weiter erhöhte Straßenhaftung der Reifen sorgen weicher eingestellte Stabilisatoren. „Auf nasser Strecke fahre ich außerdem aggressiver über die Randsteine, um eine direktere Ideallinie zu erreichen“, verrät Porsche Junior Güven. „Damit dabei der Frontsplitter nicht beschädigt wird, lasse ich die Bodenfreiheit meines Autos erhöhen.“ Eine weitere denkbare Maßnahme wäre die Verwendung von Stoßdämpfern mit Regen-Abstimmung. Dies ist im Porsche Mobil 1 Supercup aber ausgeschlossen, um die Kosten für die Teams im Rahmen zu halten. „Das ist aber kein Problem, weil ohnehin alle mit derselben Stoßdämpferabstimmung fahren“, ergänzt Güven.

Das fünfte Lauf zum Porsche Mobil 1 Supercup führt am Sonntag (29. August 2021) ab 12:05 Uhr MESZ über elf Runden. Der TV-Sender Sky Sport sowie der Streaming-Dienst f1tv.formula1.com übertragen das Rennen live. Außerdem können Fans dem Porsche Mobil 1 Supercup jederzeit auf den sozialen Netzwerken Twitter (@PorscheSupercup und @PorscheRaces), Instagram (@PorscheSupercup) und Facebook (@PorscheSupercup) folgen. Vollständiges Ergebnis des Qualifying: https://motorsports.porsche.com/usa/en/article/2021/03/12/pmsc-2021-results

Ergebnis Qualifying, 5. Lauf Porsche Mobil 1 Supercup, Spa-Francorchamps (B)

1. Larry ten Voorde (NL/Team GP Elite), 2:38,665 Minuten

2. Dylan Pereira (L/BWT Lechner Racing), + 0,568 Sekunden
3. Florian Latorre (F/CLRT), + 0,661 Sekunden
4. Jaxon Evans (NZ/Martinet by Alméras), + 0,798 Sekunden
5. Max van Splunteren (NL/Team GP Elite), + 0,798 Sekunden
6. Morris Schuring (NL/GP Elite), + 0,893 Sekunden

Die Vorschau

Der Porsche Mobil 1 Supercup feiert am kommenden Wochenende im belgischen Spa-Francorchamps ein Jubiläum: Im Rahmen des Großen Preis von Belgien (27. bis 29. August 2021) absolviert der 1993 gegründete internationale Markenpokal sein insgesamt 300. Rennen. 32 der rund 375 kW (510 PS) starken 911 GT3 Cup der Generation 992 werden zum fünften Lauf der Saison 2021 erwartet. Bei der Premiere im italienischen Imola vor 28 Jahren hatten die Cup-Neunelfer der Baureihe 964 eine Leistung von 202 kW (275 PS).

Michael Steiner, Mitglied des Vorstandes Forschung und Entwicklung der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, kommentiert: „Markenpokale mit dem Porsche 911 GT3 Cup bilden seit Jahrzehnten die Basis für unseren Kundensport. In der laufenden Saison sind es auf nationaler Ebene insgesamt 29. Dazu kommt der international ausgerichtete Porsche Mobil 1 Supercup. Er gilt als eine der härtesten Rennserien weltweit. Hier zählt vor allem der Fahrer. Daher hat sich der Supercup auch als exzellente Ausbildungsplattform für das erfolgreiche Porsche Junior Programm bewährt. Viele Porsche Werksfahrer, Langstrecken-Weltmeister und Le-Mans-Sieger gingen bereits daraus hervor. Mit dem 300. Rennen unterstreicht der Supercup außerdem seine Position als einer der langlebigsten Markenpokale der Welt."

Das erste Rennen des damals noch Porsche Supercup genannten Markenpokals begeisterte am 25. April 1993 im Rahmen des Großen Preis von San Marino die Formel-1-Fans. Als Sieger fuhr der Deutsche Uwe Alzen über die Ziellinie in Imola. Seitdem gastierten die Cup-Neunelfer auf insgesamt 22 verschiedenen Strecken in 16 Ländern und legten dabei rund 1,4 Millionen Kilometer im Renntempo zurück. Rekordmeister ist der Niederländer Patrick Huisman, der sich 1997, 1998, 1999 und 2000 vier Mal in Folge den Supercup-Titel sicherte.

Der Grand-Prix-Kurs in Spa-Francorchamps gehört zu den beliebtesten Bühnen des Supercup. Bereits 28 Mal traten die verschiedenen Generationen des Porsche 911 GT3 Cup dort an. In der inzwischen 28-jährigen Geschichte des Supercup spielte die respektvoll „Ardennen-Achterbahn" genannte Strecke bereits mehrfach eine besondere Rolle. 2001 traten hier insgesamt 50 Cup-Neunelfer gegeneinander an, als der Porsche Supercup und der Porsche Carrera Cup Deutschland ein gemeinsames Rennen ausrichteten. Damals siegte der Franzose Stéphane Ortelli vor dem Deutschen Marc Lieb, später Porsche Werksfahrer und heute Teamleiter Sportkommunikation bei Porsche.

2015 bestritt Hollywood-Star Patrick Dempsey („Grey's Anatomy") in Spa-Francorchamps einen Gaststart. Der US-Amerikaner war einer von bis heute über 200 Fahrern der verschiedenen VIP-

Neunelfer, in denen unter anderem Prominente aus Showbusiness sowie Weltmeister aus der Formel 1, dem Rallye-Sport und dem Motorradrennsport Supercup-Luft schnupperten. 2016 machte auf der belgischen Traditionsrennstrecke erstmals ein junger Niederländer im Porsche Mobil 1 Supercup auf sich aufmerksam, der am kommenden Wochenende als amtierender Champion und aktueller Tabellenführer antritt: Larry ten Voorde.

„Diese besondere Mischung aus ehrgeizigen Nachwuchspiloten, routinierten VIP-Gastfahrern und ambitionierten ProAms ist seit 1993 eines der Erfolgsgeheimnisse des Supercup. Außerdem können wir stolz darauf sein, dass im Supercup die besten Teams aus den nationalen Porsche Carrera Cups am Start sind. Auch in der laufenden Saison sorgt dieser Mix für hohe Professionalität und spannende Rennen, gleichzeitig aber auch für eine unvergleichlich freundschaftliche Atmosphäre im Fahrerlager“, unterstreicht Oliver Schwab, Projektleiter Porsche Mobil 1 Supercup.

Der fünfte Saisonlauf des Porsche Mobil 1 Supercup startet am Sonntag, 29. August 2021, um 12:05 Uhr MESZ. Die Fernsehsender Eurosport und Sky Sport sowie der Streamingdienst f1tv.formula1.com übertragen das Rennen live. Fans können dem Supercup auch außerhalb der Rennwochenenden auf Twitter (@PorscheSupercup / @PorscheRaces), Instagram (@PorscheSupercup) und Facebook (@PorscheSupercup) folgen. Vollständige Ergebnisse sowie alle Gesamtwertungen: motorsports.porsche.com/usa/en/article/2021/03/12/pmsc-2021-results

Porsche Mobil 1 Supercup setzt auf Esso Renewable Racing Fuel

Bei der Einführung von erneuerbaren Kraftstoffen im Porsche Mobil 1 Supercup verfolgen Porsche und ExxonMobil eine zweistufige Strategie. In der aktuellen Saison gehen die Rennfahrzeuge mit einer biobasierten Kraftstoff-Mischung an den Start. Der Anteil fortschrittlichen Biokraftstoffs wird aus Nahrungsmittel-Abfallprodukten gewonnen. Weitere Kraftstoffanteile werden beigemischt, um beim finalen Kraftstoff die geforderten Eigenschaften in Bezug auf Klopffestigkeit und Brennverhalten zu erzielen.

Im Jahresverlauf 2022 soll mit der Einführung eines synthetisch hergestellten Kraftstoffs (eFuel) der zweite Schritt folgen. Mit diesem Esso Renewable Racing Fuel ist eine Reduzierung der CO2-Emissionen um bis zu 85 Prozent möglich, wenn er der aktuellen Kraftstoffnorm nach dem dazu erforderlichen Blending entspricht. Ziel der Partnerschaft zwischen Porsche und ExxonMobil im Rennsport ist es, wichtige Erfahrungen für mögliche Weiterentwicklungen im Hinblick auf einen Einsatz in Serienfahrzeugen in der Zukunft zu sammeln.

Zeitplan 5. Lauf Porsche Mobil 1 Supercup (alle Zeiten MESZ)

Freitag, 27. August
17:25 – 18:10 Uhr: Freies Training

Samstag, 28. August
13:50 – 14:20 Uhr: Qualifikation

Sonntag, 29. August
12:05 Uhr: Rennen (11 Runden)

Gesamtwertung Porsche Mobil 1 Supercup nach 4 von 8 Rennen

1. Larry ten Voorde (NL/Team GP Elite), 92 Punkte
2. Jaxon Evans (NZ/Martinet by Alméras), 75 Punkte
3. Leon Köhler (D/Nebulus Racing by Huber), 46 Punkte
4. Florian Latorre (F/CLRT), 41 Punkte
5. Dorian Boccolacci (F/Martinet by Alméras), 36 Punkte
6. Laurin Heinrich (D/Nebulus Racing by Huber), 36 Punkte

Rennkalender des Porsche Mobil 1 Supercup 2021

Veranstaltung	**Datum**	**Strecke**
Lauf 1	20. – 23. Mai	Monte Carlo (Monaco)
Lauf 2	25. – 27. Juni	Spielberg (Österreich)
Lauf 3	2. – 4. Juli	Spielberg (Österreich)
Lauf 4	30. Juli – 1. August	Budapest (Ungarn)
Lauf 5	27. – 29. August	Spa-Francorchamps (Belgien)
Lauf 6	3. – 5. September	Zandvoort (Niederlande)
Lauf 7 + 8	10. – 12. September	Monza (Italien), zwei Rennen

MEDIA ENQUIRIES



Holger Eckhardt

Spokesperson Motorsports LMDh, GT, Customer Racing
+49 (0) 170 / 911 4982
holger.eckhardt@porsche.de

Bildunterschriften

Pfad: PMSC: Dylan Pereira gewinnt Porsche Supercup Rennen Nummer 300/Bilder/Bild_1.jpg
Titel: Michael Steiner, Mitglied des Vorstandes, Forschung und Entwicklung, 2020, Porsche AG
Bildunterschrift: Michael Steiner, Mitglied des Vorstandes Forschung und Entwicklung der Porsche AG

Pfad: PMSC: Dylan Pereira gewinnt Porsche Supercup Rennen Nummer 300/Bilder/Bild_2.jpg
Titel: 964 RS Cup, Porsche Supercup, Imola, Italien, 1993, Porsche AG
Bildunterschrift: Der 964 RS Cup beim 1. Rennen des Porsche Supercup in Imola, Italien

Pfad: PMSC: Dylan Pereira gewinnt Porsche Supercup Rennen Nummer 300/Bilder/Bild_3.jpg
Titel: Patrick Dempsey, Porsche Mobil 1 Supercup, Spa-Francorchamps, Belgien, 2015, Porsche AG
Bildunterschrift: Patrick Dempsey im Jahr 2015

Pfad: PMSC: Dylan Pereira gewinnt Porsche Supercup Rennen Nummer 300/Bilder/Bild_4.jpg
Titel: Oliver Schwab, Projektleiter Porsche Mobil 1 Supercup, 2021, Porsche AG
Bildunterschrift: Oliver Schwab, Projektleiter Porsche Mobil 1 Supercup

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2021/motorsport/porsche-mobil-1-supercup-pmsc-saison-2021-lauf-5-spa-francorchamps-belgien-25543.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/9c64a47f-073e-475c-8bed-757f5f9234c1.zip